

# **Wehrmachtsverbrechen Verweigerung von Entschädigungen Traditionsverbände neue Bundeswehr**

*Veranstaltung zur mörderischen Geschichte der Gebirgsjägerdivision  
Mittenwald und (un)gestörte Traditionspflege Vortrag und Diskussion am:*

**Dienstag, 2. Dezember 2002 um 20 Uhr  
Im besetzten Haus/Rudolstädter Str. 1 in Erfurt**

Seit Jahrzehnten treffen sich zu Pfingsten im bayrischen Mittenwald die Traditionsverbände der Gebirgsjäger. Beim Kameradschaftsabend wird in vergangener Größe geschwelgt und bei der Gedenkfeier am nächsten Tag der gefallenen Helden gedacht.

Ungestört bis zu diesem Jahr. Da wurden sie auf einmal von 30 DemonstrantInnen mit ihrer Wehrmachtsvergangenheit konfrontiert. Massaker, Beteiligung an Massenerschießungen, Unterstützung der Geheimen feldpolizei bei der Deportation der griechischen Juden in Joannina, Zerstörung von mehr als 100 Dörfern.

Verbrechen für die sie sich nie juristisch verantworten mußten. Nach dem Krieg mit der Legende der sauberen Wehrmacht reingewaschen und heute von Stoiber geadelt, der von einer unangreifbaren Traditionspflege spricht. Mittenwald ist nur ein Beispiel von vielen. Während die Bundeswehr zur weltweit einsetzbaren Kriegsmaschinerie umgebaut wird, genießen Wehrmachtsverbrecher in Ruhe und Frieden ihren Lebensabend. Das muß nicht so bleiben. Die Opfer fordern ihre Entschädigung und eine Wiederaufnahme des Strafverfahrens. Zu Pfingsten 2003 wollen wir die Täter konfrontieren, gemeinsam mit ihren Opfern, die zu einem internationalen Hearing kommen.

Wir würden uns freuen mit Euch über eine gemeinsame Mobilisierung und die "Mittenwalds" in Thüringen zu reden.

*Kontakt: AKMittenwald@gmx.de*